

Nassau im Dezember 2021

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

nun ist Sie schon da, die letzte Woche vor Weihnachten. Wie in jedem Jahr haben Sie fleißig die Schreibtische geleert und uns die restlichen Belege zur Auszahlung übersendet. Wir sind, wie auch in den vergangenen Jahren, überwältigt von der Masse an Belegen die uns derzeit erreicht. Wir werden die Belege in den nächsten Tagen verbuchen und spätestens bis zum 29. Dezember zur Auszahlung bringen. Sollte dies nicht möglich sein, so werden die Belege alle periodengerecht gebucht und mit Hilfe der Forderung bzw. Verbindlichkeit bilanziell zum Folgejahr abgegrenzt.

Wir hoffen, dass die in den letzten Wochen und Monaten ergriffenen Optimierungsmaßnahmen im Buchungsprozess bereits bei Ihnen vor Ort spürbar sind. In vielen Fällen erreichen uns aber weiterhin Beleg erst weit nach Fälligkeit. Wir werden, sofern es die Corona Lage zulässt, ab dem kommenden Jahr vermehrt wieder einzelne Kirchengemeinden aufsuchen, um vor Ort Problematiken in den Ablaufprozessen oder in den Programmen rund um die Doppik zu erörtern und gemeinsam hierfür Lösungsansätze zu erarbeiten.

Wie wir bereits im letzten Newsletter berichteten, wird das 1. Quartal 2022 geprägt sein vom Haushaltsplanverfahren 2022. Entsprechende Abfragen und Entwürfe werden Ihnen in gewohnter Weise tlw. derzeit schon übermittelt.

Im Rahmen der Verbuchung der Energierechnungen (betrifft nur Rahmenvertrag Lichtblick und ESG) wird es ab dem kommenden Jahr wesentliche Veränderungen geben. Hier werden wir in die Zukunft des Rechnungswesens eintauchen. Die Rechnungen der beiden Energieversorger werden künftig als sogenannte E-Rechnung (auch bekannt als X-Rechnung oder ZUGFeRD Rechnung) an unser Buchhaltungssystem übermittelt. Das heißt für Sie, dass künftig keine Rechnungen mehr in Papier oder Email Form durch die beiden Versorger versandt werden. Die Rechnungen können künftig Sie direkt über die entsprechenden Buchungen in der Mach-Software einsehen. Dies ist ein gesamtkirchliches Verfahren,

an das alle Beteiligten gebunden sind. Nähere Information werden hierzu Anfang des neuen Jahres durch die Kirchenverwaltung ergehen. Wir gehen derzeit davon aus, dass die ersten Rechnungen in der neuen Form gegen Mitte Februar im System ersichtlich sind.

Nach dem kurzen Ausblick in die nahe Zukunft möchten wir jedoch auch nochmal zurückblicken. Uns allen war bewusst, dass die Umstellung auf ein neues Rechnungswesen sehr fordernd für alle Beteiligten wird. Trotz der Corona bedingten Einschränkungen ist es uns dennoch gelungen die Belegflüsse fortzuführen und das neue System mit aussagekräftigen Buchungen zu füttern. Sicherlich gab es auf dem Weg den ein oder anderen Stolperstein und Irrläufer, dennoch wurden die gesetzten Zeile erreicht und wir sind zuversichtlich mit dem Jahr 2022 wieder in die gewohnten Zeitabläufe zu finden. Dies alles wäre ohne den Einsatzwillen jedes einzelnen im Team der Regionalverwaltung so nicht möglich gewesen. Das gleiche gilt für alle Beschäftigten in den Dekanaten, Kirchengemeinden, Kindertagesstätten und weiteren Einrichtungen. Ohne Ihre Geduld und Einsicht wäre eine solche Umstellung nicht möglich gewesen. Von daher wollen wir Ihnen alle noch einmal Danke sagen und hoffen die gute Zusammenarbeit in den kommenden Monaten mit Ihnen vertiefen zu können.

Bis dahin wünschen wir Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit Insbesondere wünschen wir Ihnen und Ihren Familien vor allem Gesundheit, damit Sie auch in diesen außergewöhnlichen Zeiten im Kreis Ihrer Liebsten (vielleicht mit ein bisschen Abstand) das diesjährige Weihnachtsfest begehen können.

Bleiben Sie daher positiv gestimmt und negativ getestet. Bis ins nächste Jahr 2022 mit all seinen neuen Herausforderungen.

Ihr Team der Ev. Regionalverwaltung

Rhein-Lahn-Westerwald